

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Ausschreibung Deutsch-Osteuropäisches Programm 2019 Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium

IJP e.V.
Marion Gräfin Dönhoff-Programm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

E-Mail

soric@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Christian Sewing

Ehrenvorsitzende

Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Sven Afhüppe

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Klaus Brinkbäumer

Michael Bröcker

Tom Buhrow

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Emilio Galli-Zugaro

Prof. Monika Grütters

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Mathias Müller v. Blumencron

Claudia Roth

Michael Roth

Sabia Schwarzer

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE26 5005 0201 0200 2132 02

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2019 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum neunzehnten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus.

Durch das Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium erhalten **fünf deutsche Journalisten** die Möglichkeit, für zwei Monate in einer osteuropäischen Redaktion (in einem russischsprachigen Medium) als Gastredakteur zu arbeiten.

Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus **Russland, der Ukraine, Armenien, Aserbaidschan sowie den anderen GUS-Ländern, Georgien und den Baltischen Staaten** ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennen zu lernen.

Das Stipendium soll jungen, ambitionierten Journalisten aus Deutschland und Osteuropa die Möglichkeit eröffnen, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen und Hintergründen sowie vom gesellschaftlichen Alltag im jeweils anderen Land zu gewinnen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und einen Einblick in die Medienlandschaft im Gastland zu erhalten.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird auch vom Auswärtigen Amt und von privaten Sponsoren unterstützt.

Das Osteuropa-Programm wird – wie alle Stipendienprogramme der IJP – in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Weitere Informationen unter: www.ijp.org

Stipendium

Das Stipendium beginnt mit einer Einführungsveranstaltung, **die vom 26. September bis 29. September 2019 in Hamburg** stattfindet. Unmittelbar daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei dem osteuropäischen bzw. deutschen Medium an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.800 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes, Visagebühren und Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerben können sich deutsche und osteuropäische Journalisten **im Alter von 23 bis 35 Jahren**, die regelmäßig als freie MitarbeiterInnen, VolontärInnen oder RedakteurInnen für deutsche oder osteuropäische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sind. Von den Bewerbern aus Deutschland werden Russischkenntnisse erwartet. Gute Deutschkenntnisse sind für die osteuropäischen Bewerber Voraussetzung.

Bewerbungen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist **15. April 2019** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen, keine Kurierdienste).

Bewerber werden gebeten, die folgenden Unterlagen in deutscher Sprache an die unten angegebene Adresse zu senden:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen
- ein Nachweis über Sprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Die Unterlagen müssen vollständig sein.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2019**.

Bewerbungsadresse:

IJP e.V. Osteuropa
Postfach 310746
10637 Berlin

Leiter des Programms: Miodrag Soric
soric@ijp.org